

Zusammenstellung der Feststellungen und Empfehlungen der gpaNRW zur überörtlichen Prüfung /
Beratung RPA am 10.04.2019 und 23.05.2019 / Beschlussfassung Stadtverordnetenversammlung 27.05.2019

Handlungsfeld:

Lfd. Nr.	Handlungsfeld / Thema	Seite im gpa-Bericht	Feststellung der gpaNRW	Empfehlung der gpaNRW	Vorschlag der Verwaltung		
					Empfehlung umgesetzt/erledigt	Empfehlung wird geprüft/Beschlussvorschlag der Verwaltung	Empfehlung wird nicht umgesetzt, weil...
1	Finanzen / Haushaltssituation	8	Die Jahresabschlüsse werden regelmäßig noch nicht fristgerecht innerhalb von drei Monaten nach Ablauf des Haushaltsjahres aufgestellt.			Seit Einführung des NKF zum 01.01.2009 wurde die Aufstellung des Jahresabschlusses stetig näher an die gesetzliche Frist geführt und wird weiter optimiert.	
2	Finanzen / Haushaltssituation	8	Die Stadt Bad Berleburg hat bisher keinen Gesamtabschluss aufgestellt, wäre aber nach aktueller Rechtslage dazu verpflichtet. Nähere Ausführungen stehen im Kapitel Gesamtabschluss.			Mit der II. Novellierung des NKF-Weiterentwicklungsgesetzes ist ein Gesamtabschluss ab 2019 für Bad Berleburg nicht mehr erforderlich. Die Verwaltung prüft die Entbehrlichkeit auch für vergangene Gesamtabschlüsse.	
3	Finanzen / Haushaltssituation	11	Bad Berleburg profitiert derzeit maßgeblich von der guten konjunkturellen Entwicklung (Gewerbesteuern und Gemeindeanteile) und vom historisch niedrigen Zinsniveau. Zusätzlich zeigen die Konsolidierungsmaßnahmen ihre Wirkung.		Kenntnisnahme und keine weitere Veranlassung.		
4	Finanzen / Haushaltssituation	12	Die Jahresergebnisse haben sich seit 2011 verbessert. Wesentlicher Grund hierfür ist die positive konjunkturelle Entwicklung und die Konsolidierungsmaßnahmen (Hebesatzerhöhungen). Diese Entwicklung dokumentiert auch das strukturelle Ergebnis. In konjunkturell schlechteren Zeiten und/oder bei örtlichen Schwankungen der Gewerbesteuer wird es für Bad Berleburg erneut schwierig, ein ausgeglichenes Jahresergebnis darzustellen.		Kenntnisnahme und Reagieren im Rahmen der Haushaltssteuerung und mittelfristigen Finanzplanung.		

Lfd. Nr.	Handlungsfeld / Thema	Seite im gpa-Bericht	Feststellung der gpaNRW	Empfehlung der gpaNRW	Vorschlag der Verwaltung		
					Empfehlung umgesetzt/erledigt	Empfehlung wird geprüft/Beschlussvorschlag der Verwaltung	Empfehlung wird nicht umgesetzt, weil...
5	Finanzen / Haushaltssituation	14	Die wesentlichen Erträge sind nachvollziehbar geplant. Für die Jahre 2019 bis 2021 sind keine weiteren Steigerungen bei den Gewerbesteuern, den Gemeindeanteilen und den Schlüsselzuweisungen geplant. Ein allgemeines Risiko besteht außerdem in einer gesamtwirtschaftlichen Konjunkturertrübung und der örtlichen Entwicklung der Gewerbesteuererträge. Aus diesem Grund ist die Planung für diese Jahre vorsichtig.		Kenntnisnahme und keine weitere Veranlassung.		
6	Finanzen / Haushaltssituation	15	Ein allgemeines Risiko ergibt sich bei der Kreis- und Jugendamtsumlage (differenzierte Kreisumlage). Zusätzliche Risiken sehen wir bei den Personalaufwendungen und den Sach- und Dienstleistungsaufwendungen in den Jahren 2019 bis 2021. Diesen Risiken stehen Chancen bei der Finanzierungsbeteiligung am Fonds Deutsche Einheit ab 2020 gegenüber.		Kenntnisnahme und keine weitere Veranlassung.		
7	Finanzen / Haushaltssituation	17	Die Eigenkapitalquote 1 liegt zum 31. Dezember 2016 unter dem 1. Quartal. Dies bedeutet, dass über 75 Prozent der Vergleichskommunen eine höhere Eigenkapitalquote 1 haben. Innerhalb von acht Jahren (Zeitpunkt der Eröffnungsbilanz in 2009 bis zum Jahresabschluss 2016) wurde fast die Hälfte des Eigenkapitals aufgebraucht. Das macht in Summe rund 36 Mio. Euro. Zum 31. Dezember 2016 hat die Stadt Bad Berleburg durch den Jahresüberschuss 2016 eine Ausgleichsrücklage von 1,2 Mio. Euro. Zum Ende 2017 wird sich die Ausgleichsrücklage auf rund 0,4 Mio. Euro belaufen. Dies stellt keinen nennenswerten Handlungsspielraum dar.			Ein weiterer Eigenkapitalverzehr soll vermieden werden. Jahresüberschüsse werden der Ausgleichsrücklage zum Generieren von Handlungsspielräumen zugeführt.	

Lfd. Nr.	Handlungsfeld / Thema	Seite im gpa-Bericht	Feststellung der gpaNRW	Empfehlung der gpaNRW	Vorschlag der Verwaltung		
					Empfehlung umgesetzt/erledigt	Empfehlung wird geprüft/Beschlussvorschlag der Verwaltung	Empfehlung wird nicht umgesetzt, weil...
8	Finanzen / Haushaltssituation	18	Beim Verkauf der Baugrundstücke muss der Sonderposten ergebnisneutral mit der Rücklage verrechnet werden.			Im Hinblick auf die komplexe rechtliche Würdigung des Sachverhaltes anhand der Handreichung des Innenministeriums zum NKF ist eine abschließende Prüfung im Rahmen der anstehenden Prüfung des Jahresabschlusses 2018 vorgesehen.	
9	Finanzen / Haushaltssituation	20	Die Gesamtschulden des Kernhaushaltes sind trotz Tilgung der Kredite immer noch überdurchschnittlich. Bad Berleburg gehört zu den 25 Prozent der Kommunen mit der höchsten Verschuldung aus Sicht des Konzerns. Ein höheres Zinsniveau würde somit absolut gesehen zu einer entsprechend höheren Zinsbelastung führen. In der Haushaltsplanung 2017 bis 2021 sind für die Jahre 2017 und 2018 Liquiditätskredite zu erwarten, da das laufende Geschäft nicht aus eigenen Mitteln finanziert werden kann. Investitionen können im Planungszeitraum 2017 bis 2021 vollständig über Zuwendungen und Veräußerungserlöse aus Sachanlagen finanziert werden. Bei den Stadtwerken werden die Kredite ab 2018 voraussichtlich um weitere 2,2 Mio. Euro zunehmen.			Die bisherigen Selbstverpflichtungen für den Kernhaushalt, keine neuen investiven Kredite aufzunehmen sowie die Tilgung von Liquiditätskrediten sollen nach wie vor beibehalten werden.	
10	Finanzen / Haushaltssituation	21	Insgesamt lässt sich aktuell noch keine Überalterung der Straßen und Wirtschaftswege erkennen. Jedoch ist bei 40 Prozent der Straßen und Wirtschaftswege mittelfristig mit größeren Erhaltungs-/Erneuerungsmaßnahmen zu rechnen (vgl. auch Teilbericht Verkehrsflächen).			Eine Überprüfung bzw. Abwägung ist im Rahmen des Straßenbewirtschaftungskonzeptes und dessen weiterer Beschlussfassung vorzunehmen.	
11	Finanzen / Haushaltssituation	22	Aus bilanzieller Sicht ist aktuell noch keine Überalterung des Kanalnetzes erkennbar.		Kenntnisnahme und keine weitere Veranlassung.		

Lfd. Nr.	Handlungsfeld / Thema	Seite im gpa-Bericht	Feststellung der gpaNRW	Empfehlung der gpaNRW	Vorschlag der Verwaltung		
					Empfehlung umgesetzt/erledigt	Empfehlung wird geprüft/Beschlussvorschlag der Verwaltung	Empfehlung wird nicht umgesetzt, weil...
12	Finanzen / Haushaltssituation	23	Die überwiegende Zahl der Gebäude in Bad Berleburg sind, gemessen an den bilanziellen Werten, ältere Gebäude. Bei solchen Gebäuden ergibt sich grundsätzlich ein höheres Risiko aus erhöhten Investitions- und Unterhaltungsbedarfen in Zukunft. Insbesondere die Feuerwehrgerätehäuser, die Friedhofskapellen und das Rathaus werden kurz- und mittelfristig Maßnahmen auslösen.			Generell werden nicht für kommunale Zwecke vorzuhaltende Gebäude weiterhin aktiv am Markt zum Verkauf angeboten. Investitions- und Unterhaltungsbedarfe zu Feuerwehrgerätehäusern werden aktuell ermittelt und in die Brandschutzbedarfsplanung übernommen. Eine Betrachtung der Friedhofskapellen erfolgt im Rahmen der anstehenden Friedhofsentwicklungsplanung.	
13	Finanzen / Haushaltssituation	24	Es besteht das Risiko zukünftiger Investitionen, sofern Bad Berleburg die Gebäude nicht verwertet.			Generell werden nicht für kommunale Zwecke vorzuhaltende Gebäude weiterhin aktiv am Markt zum Verkauf angeboten. Sofern kein Verkauf realisiert werden konnte wird auch der ersatzlose Rückbau und eine anderweitige Entwicklung der Fläche verfolgt.	

Lfd. Nr.	Handlungsfeld / Thema	Seite im gpa-Bericht	Feststellung der gpaNRW	Empfehlung der gpaNRW	Vorschlag der Verwaltung		
					Empfehlung umgesetzt/erledigt	Empfehlung wird geprüft/Beschlussvorschlag der Verwaltung	Empfehlung wird nicht umgesetzt, weil...
14	Finanzen / Haushaltssteuerung	27	Aus dem kommunalen Steuerungstrend ist erkennbar, dass die Stadt Bad Berleburg konsolidiert hat. Ab 2016 bis 2018 sinkt der Steuerungstrend. Dies steht im Gegensatz zu den geplanten positiven Jahresergebnissen. Die positiven Jahresergebnisse in der Planung resultieren primär aus den bereinigten höheren Gemeindeanteilen an den Gemeinschaftssteuern, Schlüsselzuweisungen und Gewerbesteuern. Diese Erträge haben großen Einfluss auf den dauerhaften Haushaltsausgleich der Stadt Bad Berleburg. Sie unterliegen einem allgemeinen Haushaltsrisiko (vgl. Kapitel Planung). Von 2018 bis 2021 verbessert sich der Trend. Hier sind Planungsannahmen mit zusätzlichen Risiken behaftet. (vgl. Kapitel Planung).	Aus diesen Gründen sollte der Konsolidierungsweg weiter fortgeführt werden und dafür sorgen, dass sich die Handlungsspielräume nachhaltig vergrößern. Noch nicht umgesetzte Maßnahmen sollten weiter konsequent vorangetrieben werden. Bereits umgesetzte Maßnahmen sollten beibehalten werden oder durch andere gleichwertige Maßnahmen kompensiert werden.		Im Leitbild "Bad Berleburg 2030" sowie den strategischen Zielen ist die Haushaltskonsolidierung erklärtes Ziel. Die Empfehlung der GPA NRW soll im Rahmen der jährlichen Haushaltsberatungen abgewogen werden und ggfls. für einen Planausgleich Berücksichtigung finden.	
15	Finanzen / Haushaltssteuerung	28		Bad Berleburg konzentriert sich derzeit darauf, den Haushaltsausgleich dauerhaft wieder zu erlangen. Für den Eintritt etwaiger Risiken konnte sie noch keine strategische Risikoversorge betreiben. Die gpaNRW empfiehlt der Stadt Bad Berleburg, sich mit Risikofaktoren auseinanderzusetzen. Dazu gehört es, die zukünftigen haushaltswirtschaftlichen Risiken monetär einzuschätzen und diese mit konkreten Handlungsoptionen zu verknüpfen.		Die Empfehlung der gpaNRW wird im Rahmen der zur Verfügung stehenden Ressourcen aufgenommen. Risiken und Chancen zur kommunalen Haushaltswirtschaft werden im Lagebericht zum Jahresabschluss thematisiert. Eine ganzheitliche, strategische Betrachtung soll mittelfristig erfolgen.	

Lfd. Nr.	Handlungsfeld / Thema	Seite im gpa-Bericht	Feststellung der gpaNRW	Empfehlung der gpaNRW	Vorschlag der Verwaltung		
					Empfehlung umgesetzt/erledigt	Empfehlung wird geprüft/Beschlussvorschlag der Verwaltung	Empfehlung wird nicht umgesetzt, weil...
16	Finanzen / Konsolidierungsmöglichkeiten	29/30	Die Stadt Bad Berleburg nutzt den Handlungsspielraum bei den Erschließungs- und Straßenbaumaßnahmen vollständig aus. Der bei der Stadt verbleibende Aufwand wird durch die eigenen Beitragsanteile, die sich am Minimum orientieren, gering gehalten. Die Stadt Bad Berleburg kommt damit der Förderung aus § 77 GO NRW nach. Durch § 77 Abs. 2 Nr.1 GO NRW wird für die Finanzmittelbeschaffung der Gemeinden der Vorrang spezieller Entgelte "soweit vertretbar und geboten" vor der Steuerfinanzierung einer Leistung statuiert.	Die Stadt Bad Berleburg sollte die Möglichkeit zur Refinanzierung ihrer Wirtschaftswege umsetzen (Beitragserhebungspflicht). Sie sollte daher Regelungen zur Abrechnung von Wirtschaftswegen in ihrer Satzung ergänzen. Alternativ kann die Stadt die Abrechnung der Wirtschaftswege auch in einer separaten Satzung regeln.		Die Rechtsgrundlage für die Empfehlung steht aktuell beim Land NRW zur Diskussion und Überarbeitung. Alternativ werden derzeit im Rahmen des Wegebewirtschaftungskonzeptes vertragliche Regelungen mit möglichen Kooperationspartnern sondiert.	
17	Finanzen / Konsolidierungsmöglichkeiten	31	Der Gebührenrechnung kann ein Kalkulationszeitraum von höchstens drei Jahren zugrunde gelegt werden. Die Stadt muss regelmäßig Gebührenkalkulationen für die Friedhofsgebühren durchführen.			Aktuell wird eine Gebührenkalkulation erarbeitet und den städtischen Gremien zur Beschlussfassung vorgelegt.	
18	Finanzen / Konsolidierungsmöglichkeiten	31	Bad Berleburg könnte über Abschreibungen auf Wiederbeschaffungszeitwerte und eine höhere Eigenkapitalverzinsung noch Ertragspotential bei den Friedhofsgebühren heben. Die Erträge aus der Auflösung der Sonderposten müssen auch nicht gebührenmindernd berücksichtigt werden. Bad Berleburg sollte das entsprechende Abzugskapital jedoch berücksichtigen.	Bad Berleburg sollte aus Gründen der Rechtssicherheit die Herleitung des öffentlichen Anteils sorgfältig und nachvollziehbar dokumentieren.		Die empfohlene Dokumentation wird im Rahmen der aktuellen Gebührenkalkulation vorgenommen. Darüber hinaus erfolgt hier auch eine Überprüfung und Abwägung zu den Themen Abschreibung auf Wiederbeschaffungszeitwerte und Eigenkapitalverzinsung.	
19	Finanzen / Konsolidierungsmöglichkeiten	32	Bad Berleburg sollte überprüfen, ob es sich lohnt für das betriebsnotwendige Vermögen des Bauhofes Abschreibungen auf Wiederbeschaffungszeitwerten und eine Eigenkapitalverzinsung für die Winterdienstgebühr einzuführen.	Aus Gründen der Rechtssicherheit sollte beim Winterdienst das öffentliche Interesse nach den örtlichen Straßennutzungen differenziert und gewichtet werden.		Im Rahmen der nächsten Gebührenkalkulation wird eine Überprüfung und Abwägung zu den angesprochenen Sachverhalten vorgenommen.	

Lfd. Nr.	Handlungsfeld / Thema	Seite im gpa-Bericht	Feststellung der gpaNRW	Empfehlung der gpaNRW	Vorschlag der Verwaltung		
					Empfehlung umgesetzt/erledigt	Empfehlung wird geprüft/Beschlussvorschlag der Verwaltung	Empfehlung wird nicht umgesetzt, weil...
20	Finanzen / Zusätzliche Erläuterungen einzelne Haushalts- und Bilanzpositionen	35	Die Stadt Bad Berleburg muss einen Gesamtabschluss aufstellen. Die Stadtwerke Bad Berleburg sind mittels Vollkonsolidierung in den Gesamtabschluss einzubeziehen. Die BLB Tourismus GmbH ist in den Jahren 2015 und 2016 von untergeordneter Bedeutung. Die untergeordnete Bedeutung muss in Zukunft jedoch zu jedem Stichtag erneut geprüft werden.			Mit der II. Novellierung des NKF-Weiterentwicklungsgesetzes ist ein Gesamtabschluss ab 2019 für Bad Berleburg nicht mehr erforderlich. Die Verwaltung prüft die Entbehrlichkeit auch für vergangene Gesamtabschlüsse.	
21	Finanzen / Zusätzliche Erläuterungen einzelne Haushalts- und Bilanzpositionen	36	Die Erstattungsverpflichtungen bzw. Ausgleichsansprüche nach dem Versorgungslastenverteilungsgesetz werden unter den sonstigen Rückstellungen ausgewiesen bzw. sonstigen öffentlich-rechtlichen Forderungen ausgewiesen. Bad Berleburg weist diese im Jahresabschluss saldiert unter den Pensionsrückstellungen aus.	Sobald Bad Berleburg über ausreichende Liquiditätsüberschüsse nach Tilgung verfügt, sollte sich die Stadt mit dem Aufbau eines Kapitalstockes auseinandersetzen. Dazu empfiehlt es sich, sich zunächst einen Überblick über die tatsächliche Entwicklung der Versorgungsleistungen, unter Berücksichtigung der örtlichen Verhältnisse, zu verschaffen.	Die Feststellung wurde im Jahresabschluss 2017 bereits entsprechend berücksichtigt.	Die Empfehlung der gpaNRW wird zu gegebener Zeit in Betracht gezogen und der weitere Aufbau eines Kapitalstockes geprüft.	
22	Finanzen / Zusätzliche Erläuterungen einzelne Haushalts- und Bilanzpositionen	37	Die Stadt Bad Berleburg hat Möglichkeiten, die Ertragslage des Betriebszweiges Abwasserbeseitigung noch weiter zu verbessern (vgl. Kapitel Gebühren). Das heißt konkret: die Abschreibungen auf Wiederbeschaffungszeitwerte beibehalten und eine angemessene Eigenkapitalverzinsung einführen.	Die Verpflichtungen nach § 109 GO NRW und § 10 Abs. 5 der EigVO gelten auch für die Wasserversorgung. Das heißt, auch die Wasserversorgung sollte eine angemessene Eigenkapitalverzinsung an den Kernhaushalt leisten. Die Stadt sollte zudem prüfen, ob eine Kozessionsabgabe möglich ist.			Gemäß Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 01.10.2018 wird eine kalkulatorische Verzinsung ab dem 01.01.2019 eingeführt. Es erfolgt eine Ausschüttung an den Kernhaushalt von 150 T€. Ein Anteil von 100 T€ verbleibt als Erneuerungsrücklage im Betriebszweig. Auf die bisherige Abschreibung nach Wiederbeschaffungszeitwerten wird verzichtet.
23	Schulen / Offene Ganztagschulen (OGS)	8	Es ist positiv, dass die Stadt die Bedarfe der Eltern bzw. der Erziehungsberechtigten der Grundschulkinder in den jetzigen Klassen 1 und 2 sowie der drei nachfolgenden Einschulungsjahrgänge abfragt. Nur so ist es möglich, die Betreuungsbedarfe und -wünsche der Eltern zu berücksichtigen und in die Planungen aufzunehmen.		Durch die stadtweite Befragung konnten detaillierte Erkenntnisse über die aktuellen Betreuungsbedarfe von Eltern gewonnen werden.		

Lfd. Nr.	Handlungsfeld / Thema	Seite im gpa-Bericht	Feststellung der gpaNRW	Empfehlung der gpaNRW	Vorschlag der Verwaltung		
					Empfehlung umgesetzt/erledigt	Empfehlung wird geprüft/Beschlussvorschlag der Verwaltung	Empfehlung wird nicht umgesetzt, weil...
24	Schulen / Offene Ganztagschulen (OGS)	8	Die Stadt sah nach eigenen Angaben bisher keine Notwendigkeit darin, die Teilnehmerzahlen des Offenen Ganztages in der Schulentwicklungsplanung abzubilden. Für die nächste Schulentwicklungsplanung ist dies aber angedacht.	Die Stadt Bad Berleburg sollte die Zahlen der Betreuungsangebote mit in die Schulentwicklungsplanung aufnehmen und die Zahlen jährlich aktualisieren.		Kenntnisnahme und wird künftig beachtet.	
25	Schulen / Offene Ganztagschulen (OGS)	9	Es ist positiv, dass die Stadt Bad Berleburg vor der Einführung der OGS ihre Ziele und Vorgaben in einem Konzept festgehalten hat und dieses regelmäßig aktualisiert. So kann die Stadt die OGS-Durchführung beeinflussen. Auch die Zusammenarbeit zwischen der Stadt, dem Betreuungsträger BAS und der Schule wird positiv beeinflusst, da jeder Beteiligte seine Rechte und Pflichten kennt.	Die Stadt Bad Berleburg sollte ihre Finanzdaten und Belegungsdaten regelmäßig auswerten und Kennzahlen bilden. Als Grundlage können die Kennzahlen aus diesem Bericht genutzt und fortgeschrieben werden. Diese sollten dann zu Steuerungszwecken genutzt werden und für mehr Transparenz sorgen.		Kenntnisnahme und wird künftig umgesetzt.	
26	Schulen / Offene Ganztagschulen (OGS)	10	Die vertraglichen Vereinbarungen mit dem Kooperationspartner und vergleichsweise geringen Transferaufwendungen beeinflussen den Fehlbetrag je OGS Schüler in Bad Berleburg positiv. Sowohl die restlichen Aufwendungen (Personal- und Gebäudeaufwendungen) als auch die eingenommenen Elternbeiträge sind nicht ausschlaggebend für den unterdurchschnittlichen Fehlbetrag.		Der vom OGS-Träger einbehaltene Betrag für eigene Verwaltungskosten ist vergleichsweise niedrig, so dass ein überdurchschnittlich hoher Anteil der verfügbaren Mittel in die personelle Ausstattung der OGS fließen kann.		
27	Schulen / Offene Ganztagschulen (OGS)	11	Die Stadt Bad Berleburg setzt für außerunterrichtliche Angebote im Rahmen offener Ganztagschulen im Sinne des § 5 Abs. 2 KiBiz Elternbeiträge fest. Über eine Elternbeitragssatzung verfügt sie nicht. Die Erhebung und Festsetzung von Elternbeiträgen ohne Satzung ist rechtlich unzulässig.		Die Erhebung der Elternbeiträge fußt seit Einführung der OGS auf einer privatrechtlichen Vereinbarung (Betreuungsvertrag OGS-Träger / Eltern).		
28	Schulen / Offene Ganztagschulen (OGS)	11	Die Stadt Bad Berleburg beabsichtigt zum Schuljahr 2019/20 eine Elternbeitragssatzung zu erlassen.	Die Stadt Bad Berleburg sollte die Elternbeiträge für die außerunterrichtlichen Angebote im Rahmen der offener Ganztagschulen zukünftig auf Grundlage einer Satzung festsetzen.		OGS-Elternbeitragssatzung soll mit Wirkung zum Schuljahr 2020/21 in Kraft gesetzt werden	

Lfd. Nr.	Handlungsfeld / Thema	Seite im gpa-Bericht	Feststellung der gpaNRW	Empfehlung der gpaNRW	Vorschlag der Verwaltung		
					Empfehlung umgesetzt/erledigt	Empfehlung wird geprüft/Beschlussvorschlag der Verwaltung	Empfehlung wird nicht umgesetzt, weil...
29	Schulen / Offene Ganztagschulen (OGS)	12	Maßgeblich für den durchschnittlichen Elternbeitrag je OGS-Schüler sind die privatrechtliche Vereinbarung und die Höhe der Elternbeiträge. Die Staffelung der Elternbeiträge wurde seit 2008 nicht mehr verändert.	Die Stadt Bad Berleburg sollte die Staffelung der zukünftigen Elternbeitragssatzung anpassen. Hierbei sollte die Satzung regelmäßig aktualisiert und die Beiträge erhöht werden.		Im Zuge des Erlasses der OGS-Elternbeitragssatzung soll auch die bestehende Sozialstaffelung überprüft und neu gefasst werden	
30	Schulen / Offene Ganztagschulen (OGS)	12	Für die Zukunft plant die Stadt Bad Berleburg die Staffelung der Elternbeiträge anzupassen.	Die Stadt Bad Berleburg sollte einen Beitrag für die Ferienbetreuung in Betracht ziehen, wenn sich die wirtschaftliche Situation negativ verändert und die Aufwendungen steigen sollten. So könnte der Fehlbetrag durch den zusätzlichen Elternbeitrag in den Ferien positiv beeinflusst werden.			soll im Zuge des Erlasses der OGS-Elternbeitragssatzung überprüft werden, bestehende Regelung (Elternbeitrag inkl. Ferienbetreuung) ist allerdings breit akzeptiert
31	Schulen / Offene Ganztagschulen (OGS)	13	Die gute Elternbeitragsquote entlastet den Fehlbetrag je OGS-Schüler. Ausschlaggebend für die überdurchschnittliche Elternbeitragsquote sind die niedrigen Transferaufwendungen an den Betreuungsträger BAS. Die eingenommenen Elternbeiträge sind hingegen durchschnittlich und beeinflussen die Elternbeitragsquote nicht positiv.		Die Stadt Bad Berleburg leistet aus eigenen Mitteln einen jährlichen Zuschuss in Höhe von 5.000,00 EUR an den OGS-Träger. Diese Mittel dienen der Abdeckung des Mehraufwands für erweiterte Öffnungszeiten (insbesondere Frühbetreuung von 7.00 Uhr bis 8.10 Uhr)		
32	Schulen / Offene Ganztagschulen (OGS)	14	Die niedrigen Aufwendungen je OGS-Schüler beeinflussen den Fehlbetrag je OGS Schüler positiv. Von den Aufwendungen im Jahr 2016 entfielen 84 Prozent auf den Transferaufwand. Dieser ist ausschlaggebend für die niedrigen Aufwendungen je OGS Schüler.		Auch hier wirkt sich insbesondere der niedrige Aufwand für Verwaltungskosten des OGS-Trägers positiv aus.		

Lfd. Nr.	Handlungsfeld / Thema	Seite im gpa-Bericht	Feststellung der gpaNRW	Empfehlung der gpaNRW	Vorschlag der Verwaltung		
					Empfehlung umgesetzt/erledigt	Empfehlung wird geprüft/Beschlussvorschlag der Verwaltung	Empfehlung wird nicht umgesetzt, weil...
33	Schulen / Offene Ganztagschulen (OGS)	14	Trotz des niedrigen Transferaufwandes hat die Stadt Bad Berleburg in ihren Verhandlungen mit dem Betreuungsträger BAS insgesamt Leistungen vorgesehen, die über dem pflichtigen Anteil liegen. Sie leitet in 2016 zusätzlich zu ihrem pflichtigen Eigenanteil von 100.946 Euro noch einen weitem freiwilligen Anteil von 18.014 Euro weiter.		Die erzielten Elternbeiträge übersteigen den Pflichtanteil, die Mehrerträge stehen gemeinsam mit dem zusätzlichen Betrag des Schulträgers als freiwillige Leistung dem OGS-Träger zur Verfügung.		
34	Schulen / Offene Ganztagschulen (OGS)	16	Die niedrige Fläche je OGS-Schüler weist daraufhin, dass die Kapazitäten ausgelastet sind. Diese entlastet den Fehlbetrag je OGS-Schüler.		Die räumlichen Verhältnisse der OGS sind beengt, dies kann aber weitestgehend durch Nutzung von Unterrichtsräumen und der Schulturnhalle kompensiert werden.		
35	Schulen / Offene Ganztagschulen (OGS)	16	Sollte die Bedarfsabfrage ergeben, dass ein erhöhter Bedarf an OGS Betreuung in der Zukunft in Bad Berleburg vorhanden ist, könnte sich die Schullandschaft in Bad Berleburg verändern. Es könnten weitere Offene Ganztagschulen errichtet werden. Da auch einige Schüler die Grundschule Am Burgfeld nur wegen der möglichen OGS Betreuung und nicht wegen des Wohnortes besuchen, könnten die Teilnehmerzahlen in diesem Fall möglicherweise etwas zurückgehen. Dies wiederum würde die Platzsituation entschärfen.		Derzeit werden Gespräche mit anderen Grundschulen im Hinblick auf eine mögliche Umwandlung in eine OGS geführt.		
36	Schulen / Offene Ganztagschulen (OGS)	17	Die geringe Fläche je OGS-Schüler sorgt dafür, dass auch die Gebäudeaufwendungen je OGS-Schüler im interkommunalen Vergleich eher gering ausfallen.		Die Nebenkosten fallen aufgrund der geringen Nutzungsfläche moderat aus.		
37	Schulen / Schulsekretariate	18	Im Vergleich mit den anderen kleinen kreisangehörigen Kommunen sind die Personalaufwendungen in Bad Berleburg gering. Ursächlich hierfür sind die Eingruppierungen der Sekretariatskräfte in Entgeltgruppe 5.			künftig Eingruppierung in Entgeltgruppe 6 TVöD	

Lfd. Nr.	Handlungsfeld / Thema	Seite im gpa-Bericht	Feststellung der gpaNRW	Empfehlung der gpaNRW	Vorschlag der Verwaltung		
					Empfehlung umgesetzt/erledigt	Empfehlung wird geprüft/Beschlussvorschlag der Verwaltung	Empfehlung wird nicht umgesetzt, weil...
38	Schulen / Schulsekretariate	19	Orientiert am Benchmark von 650 Schülern je Vollzeit-Stelle an den Grundschulen ergibt sich für die Stadt Bad Berleburg für 2016 ein Stellenpotential von 0,2 Vollzeit-Stellen. Dies entspricht einem Einsparpotential von acht Wochenstunden. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass es in Bad Berleburg insgesamt sechs Grundschulen mit vier Sekretärinnen gibt. So ergibt sich je Sekretärin ein geringes Stellenpotential von zwei Wochenstunden.	Die Stadt Bad Berleburg sollte die Schülerzahlen in der Zukunft beobachten. Sollten diese zurückgehen und das Stellenpotential wachsen, sollte die Stadt Bad Berleburg die Stellenanteile der Sekretariatskräfte neu bemessen und nach Benchmark ausrichten.			aufgrund der stetig zunehmenden Aufgabenbreite nicht oder nur mit erheblichen Qualitätsverlusten umsetzbar
39	Schulen / Schulsekretariate	20	Orientiert am Benchmark von 630 Schülern je Vollzeit-Stelle an den weiterführenden Schulen ergibt sich für die Stadt Bad Berleburg für 2016 ein Stellenpotential von 0,2 Vollzeit-Stellen. Dies entspricht einem Einsparpotential von acht Stunden.	Die Stadt Bad Berleburg sollte auch an den weiterführenden Schulen die Schülerzahlen beobachten und die Stellenanteile der Sekretariatskräfte nach dem Benchmark ausrichten.			aufgrund der stetig zunehmenden Aufgabenbreite nicht oder nur mit erheblichen Qualitätsverlusten umsetzbar
40	Schulen / Schulsekretariate	20/21	Die zusätzlichen Aufgaben der Sekretariatskräfte könnten ein Grund für die oben aufgezeigten Potenziale an den Schulen sein.				Die Umsetzung weiterer Reduzierungen im personellen Bereich wäre mit Einschränkungen bei der Aufgabenwahrnehmung verbunden.
41	Schulen / Schulsekretariate	21	Die Arbeitsverträge der Schulsekretärinnen können flexibler gestaltet werden. Nur so kann die Stadt auf Änderungen schnell reagieren und Stellen anpassen.	Die Arbeitsverträge könnten dahingehend optimiert werden, dass eine feste Sockelstundenanzahl im Arbeitsvertrag garantiert wird und ein geringer Teil der Stunden flexibel vereinbart wird. So kann er jährlich entsprechend des errechneten Stundenbedarfs angepasst werden. Zudem sollte die Beschäftigung der Schulsekretärinnen nicht auf die Schulsekretariate begrenzt werden, sondern auch für die restliche Verwaltung möglich sein.	Beschäftigung außerhalb der Schulsekretariate wird im Rahmen der Möglichkeiten angestrebt und umgesetzt		aufgrund der geringen Größe der Schulsysteme sind die Anpassungsmöglichkeiten sehr gering
42	Schulen / Schülerbeförderung	22	Die Stadt Bad Berleburg hat aufgrund ihrer großen Fläche erschwerende strukturelle Bedingungen für eine kostengünstige Schülerbeförderung.		Kenntnisnahme und keine weitere Veranlassung.		

Lfd. Nr.	Handlungsfeld / Thema	Seite im gpa-Bericht	Feststellung der gpaNRW	Empfehlung der gpaNRW	Vorschlag der Verwaltung		
					Empfehlung umgesetzt/erledigt	Empfehlung wird geprüft/Beschlussvorschlag der Verwaltung	Empfehlung wird nicht umgesetzt, weil...
43	Verkehrsflächen / Steuerung	5	Die Stadt Bad Berleburg hat zwar den gesetzlichen Zeitraum von fünf Jahren für die körperliche Inventur zwischen Eröffnungsbilanz und erneuter Erfassungen nicht eingehalten, diese aber im Jahr 2017 nachgeholt. Es ist vorgesehen, den 5-Jahresrhythmus zukünftig einzuhalten.		Kenntnisnahme und Umsetzung entsprechend der Feststellung.		
44	Verkehrsflächen / Steuerung	6	Die Stadt Bad Berleburg erfasst die Unterhaltungsaufwendungen getrennt nach Straßen und Wirtschaftswegen. Das erhöht die Transparenz, welcher Anlagenteil wie viel städtische Ressource verbraucht. Das sieht die gpaNRW positiv.		Kenntnisnahme und keine weitere Veranlassung.		
45	Verkehrsflächen / Erhaltung der Verkehrsflächen	11	Die Stadt Bad Berleburg erfasst ihre Unterhaltungsaufwendungen getrennt nach Straßen und Wirtschaftswegen. Das sieht die gpaNRW positiv. Erst durch getrennt ausgewiesene Unterhaltungsaufwendungen wird transparent, wie groß das Delta zwischen dem jeweiligen Richtwert und den tatsächlich Unterhaltungsaufwendungen ist.		Kenntnisnahme und keine weitere Veranlassung.		
46	Verkehrsflächen / Erhaltung der Verkehrsflächen	18	Der Fachbereich „Planen, Bauen, Wohnen“ verfolgt zur Erhaltung seiner Verkehrsflächen die "Instandsetzungs-Strategie" Das sieht die gpaNRW positiv.		Kenntnisnahme und keine weitere Veranlassung.		
47	Verkehrsflächen / Erhaltung der Verkehrsflächen	20	Das Reinvestitionsvolumen in Bad Berleburg müsste deutlich höher sein, damit kein zusätzliches Risiko für den Wert der Verkehrsflächen entsteht.			Die Steigerung der Investitionsquote ab dem Haushaltsausgleich im Jahr 2018 ist in den strategischen Zielen zum Leitbild "Bad Berleburg 2030" enthalten. Eine Mittelbewirtschaftung im Rahmen von Straßenbewirtschaftungskonzept und den zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln ist zu forcieren.	

Lfd. Nr.	Handlungsfeld / Thema	Seite im gpa-Bericht	Feststellung der gpaNRW	Empfehlung der gpaNRW	Vorschlag der Verwaltung		
					Empfehlung umgesetzt/erledigt	Empfehlung wird geprüft/Beschlussvorschlag der Verwaltung	Empfehlung wird nicht umgesetzt, weil...
48	Sport und Spielplätze / Sportstättenbedarf	6	Die Aufstellung und zwischenzeitlich begonnene Umsetzung eines Sportstättenentwicklungskonzeptes sieht die gpaNRW positiv.			Die Projektgruppe arbeitet die ausstehenden Punkte des SSEK ab, evaluiert die angestoßenen Prozesse und erarbeitet gegebenenfalls weitere Vorschläge. Zusätzlich wird die Projektgruppe mit der Abarbeitung der GPA-Empfehlungen beauftragt.	
49	Sport und Spielplätze / Sporthallen	8	Unter Beibehaltung der derzeitigen Schulstandorte ist die Konzentration des Sportunterrichts von zum Beispiel zwei Grundschulen auf eine Sporthalle nicht realistisch. Dazu sind die Entfernungen zwischen den Standorten zu groß.		Im Rahmen der derzeit bestehenden Schulstandorte keine weiteren Schritte möglich.		
50	Sport und Spielplätze / Sporthallen	9	Die Anzahl der Sporthalleinheiten und die Fläche der Sporthallen sind in Bad Berleburg – gemessen an der Einwohnerzahl - überdurchschnittlich.	Die Stadt Bad Berleburg sollte die ausschließlich dem Vereinssport zur Verfügung stehenden Sporthallen Arfeld und Raumland ins Eigentum der Sportvereine übertragen oder schließen und veräußern/abreißen.			Vorbereitende Verträge wurden auf Grundlage des SSEK bereits im Jahr 2017 geschlossen. Weitere Schritte werden für die Zeit nach Vertragsende (31.12.2021) erarbeitet.
51	Sport und Spielplätze / Sporthallen	10	Die von den Vereinen zu entrichtenden Hallenbenutzungsentgelte sind nicht kostendeckend.	Selbst wenn Hallenbenutzungsentgelte nicht kostendeckend sind, so sollten sie doch über einen eher symbolischen Betrag hinausgehen. Die Stadt Bad Berleburg sollte die Hallenbenutzungsentgelte anheben.			Gemäß Beschlusslage sind die Entgelte für die Energiekostenbeteiligung bis zum 31.12.2022 festgeschrieben. Eine Anpassung wird für die Zeit nach Ablauf erarbeitet.
52	Sport und Spielplätze / Sporthallen	10	Positiv sieht die gpaNRW, dass seit 2017 die Sportvereine für die Sporthallen Arfeld und Raumland die Hausmeisterarbeiten übernommen haben. Im Gegenzug werden jedoch keine Hallenbenutzungsentgelte erhoben.			siehe lfd. Nummer 50	

Lfd. Nr.	Handlungsfeld / Thema	Seite im gpa-Bericht	Feststellung der gpaNRW	Empfehlung der gpaNRW	Vorschlag der Verwaltung		
					Empfehlung umgesetzt/erledigt	Empfehlung wird geprüft/Beschlussvorschlag der Verwaltung	Empfehlung wird nicht umgesetzt, weil...
53	Sport und Spielplätze / Sportplätze	12	Die Differenz zwischen Trainingsstunden-Bedarf und Angebot beträgt 68 Stunden pro Woche. An eigenen Plätzen stellt die Stadt Bad Berleburg den Fußballvereinen in 2016 rund fünf Sportplätze mehr zur Verfügung, als die Vereine für den Trainingsbetrieb benötigen.		Seit dem 01.01.2017 wurden fünf städtische Sportfreianlagen in die Verantwortung an Vereine übergeben und die Belastung für die Stadt Bad Berleburg auf ein vertretbares Maß reduziert. Der GPA-Vorschlag gilt als erfüllt.		
54	Sport und Spielplätze / Sportplätze	13	Durch die in der Zwischenzeit erfolgte Übergabe von vier Sportrasenplätzen und einem Tennenplatz an die Vereine entspricht das städtische Angebot an Plätzen nach Umsetzung der im Sportstättenentwicklungskonzept erarbeiteten Maßnahmen dem aktuellen Bedarf.	Die gpaNRW empfiehlt der Stadt Bad Berleburg, die Anzahl der vorgehaltenen Sportaußenanlagen weiterhin kontinuierlich zu überprüfen und bei einem Rückgang der Belegungsquote entsprechend zu reduzieren.		Die Projektgruppe mit der weiteren Evaluation und Abarbeitung der GPA-Empfehlungen beauftragt.	
55	Sport und Spielplätze / Sportplätze	14	Der Haushalt der Stadt Bad Berleburg wird trotz der vielen vorgehaltenen Sportplätze unterdurchschnittlich belastet. Der Grund liegt darin, dass die Vereine die Unterhaltung der Anlagen fast vollständig im Ehrenamt bzw. auf eigene Kosten erbringen. Das trägt zur Haushaltskonsolidierung bei und wird von der gpaNRW positiv gesehen.		Keine weitere Veranlassung erforderlich.		
56	Sport und Spielplätze / Spiel- und Bolzplätze	16	Das Aufgabenfeld „Spiel- und Bolzplätze“ wird von der Stadt gut gesteuert. Das 2012 erstellte Spielplatzkonzept wurde in der Zwischenzeit konsequent umgesetzt. Die zu einer effektiven Steuerung erforderlichen Grundlagen wie das Grünflächeninformationssystem und eine Kostenrechnung am Baubetriebshof sind vorhanden. Das sieht die gpaNRW positiv.	Die Stadt Bad Berleburg sollte das 2012 erstellte Spielplatzkonzept unter Einbeziehung der Prognosedaten der Zielgruppe "Jugendliche unter 18 Jahren" fortschreiben. Das Ziel sollte eine Bedarfsplanung sein, welche Spiel- und Bolzplätze die Stadt langfristig mit welcher Ausstattung erhalten möchte.		Kenntnisnahme und wird künftig im Rahmen der zur Verfügung stehenden Ressourcen umgesetzt.	
57	Sport und Spielplätze / Spiel- und Bolzplätze	17	Das kommunale Angebot an Spiel- und Bolzplätzen ist in Bad Berleburg höher als in vielen anderen Kommunen gleicher Größenklasse. Allerdings müssen 23 Ortsteile versorgt werden. Unter diesem Rahmenbedingungen hält die gpaNRW das Angebot für angemessen.		Keine weitere Veranlassung erforderlich.		

Lfd. Nr.	Handlungsfeld / Thema	Seite im gpa-Bericht	Feststellung der gpaNRW	Empfehlung der gpaNRW	Vorschlag der Verwaltung		
					Empfehlung umgesetzt/erledigt	Empfehlung wird geprüft/Beschlussvorschlag der Verwaltung	Empfehlung wird nicht umgesetzt, weil...
58	Sport und Spielplätze / Spiel- und Bolzplätze	18	Die Anzahl der Plätze ist in Bad Berleburg hoch; die Einzelflächen sind relativ klein. Für die Unterhaltungsaufwendungen sind das erschwerte Rahmenbedingungen. Zum Teil kann die Stadt Bad Berleburg diesen Nachteil durch den hohen Flächenanteil der Bolzplätze an der Gesamtfläche ausgleichen.		Keine weitere Veranlassung erforderlich.		
59	Sport und Spielplätze / Spiel- und Bolzplätze	19	Trotz der überdurchschnittlichen Anzahl an Spiel- und Bolzplätzen ist die Haushaltsbelastung der Stadt Bad Berleburg unterdurchschnittlich. Ein Indikator sind die "Aufwendungen je Einwohner", die unterhalb des interkommunalen Mittelwertes liegen.		Keine weitere Veranlassung erforderlich.		
60	Sport und Spielplätze / Spiel- und Bolzplätze	19	Signifikant kann Bad Berleburg die Unterhaltungsaufwendungen nur durch den Abbau weiterer Spielplätze senken, die gpaNRW erachtet die Aufgabenerfüllung als wirtschaftlich.		Keine weitere Veranlassung erforderlich.		